



# Landesschülerrat in Bayern

## Schüler für Schüler.

Pressemitteilung 03/2020

16. Januar 2020

### Langfristige Lösung für eine garantierte Unterrichtsversorgung

**Der Landesschülerrat in Bayern betont, dass eine langfristige Lösung für eine garantierte Unterrichtsversorgung an Grund-, Mittel und Förderschulen benötigt wird.**

**MÜNCHEN** - Der Landesschülerrat in Bayern betont, dass die zuletzt angekündigten einschneidenden Maßnahmen zum Erhalt der Unterrichtsversorgung an Grund-, Mittel- und Förderschulen lediglich temporär sein sollten und eine langfristig ausgelegte Lösung von Nöten ist.

Als Vertreter der Schülerinnen und Schüler in Bayern akzeptieren wir die Strategie des Kultusministeriums nur insofern, als dass diese ein notwendiges Provisorium zum Erhalt der Bildungsqualität darstellt.

Grund-, Mittel- und Förderschulen sind unter anderem Treiber für einen starken Mittelstand im Freistaat und gerade sie ermöglichen es, Schülerinnen und Schüler aus eher bildungsfernen Haushalten zu versorgen. Um einem etwaigen Lehrermangel vorzubeugen und entgegenzuwirken, sollte deshalb eine Anpassung der Gehälter vorgenommen werden. Eine Erhöhung der Besoldung für Grund- und Mittelschullehrer ist aus unserer Sicht unabdingbar, um dem Zugzwang, auf Quereinsteiger zurückgreifen zu müssen, vorzubeugen.

„Die aktuelle Strategie der Staatsregierung darf nicht zum Dauerzustand werden und muss schnellstmöglich durch langfristig wirkende Maßnahmen abgelöst werden. Eine Reduzierung des Unterrichts oder gar der Stoffinhalte lehnen wir klar ab“, betont der Koordinator des Landesschülerrats, Joshua Grasmüller.

Ebenfalls dürfen die Lehrkräfte nicht mit zusätzlichen Aufgaben, wie beispielsweise der Verwaltung einer IT-Infrastruktur, belastet werden. Lehrerinnen und Lehrer brauchen aus unserer Sicht die Zeit und den Raum, sich voll und ganz auf die pädagogische Betreuung der Schülerinnen und Schüler konzentrieren zu können.

gez. Daniel Burger  
Pressesprecher